Zeitschrift für Tagesgeschichte und Unterhaltung.

Fünfundzwanzigfter Jahrgang.

Die Berathung des bürgerlichen Gefegbuches

hat im Reichstage begonnen. Der Staatsfecretar Nieberbing leitete fie mit einem Ructblid auf Die volle 20 Jahre mahrenben Arbeiten ber mit Musarbeiting des großen nationalen Berfes betrauten Danner ein und gebachte auch ber fcon por Errichtung bee beutichen Rationalftaates angeftrengten Berfuche hervorragenber Juriften, Die beutiche Rechtseinheit zu begrunden. Die Rothwendiafeit berfelben folgerte ber Bertreter ber Reicheregierung geichicht aus ber bisherigen Bielgestaltigfeit ber porbandenen Landes: und Bartifularrechte. Damit tennzeichnete er aber auch bie Schwierigfeiten und bas Berantwortungsreiche ber Aufgabe, auf bem Trümmerfelbe beuticher Rechtseinrichtungen einen neuen Rechtsbau zu errichten, welcher fich nothwendig an bas vorhandene, auf dem romifchen Recht fußende Rechtsmaterial anlehnen mußte, um einen jahen Bruch mit ber Bergangenheit gu vermeiden, und welcher boch auch ben im Bolfe lebenben beutichen Ricchtsanichauungen gerecht merben

Gine weitere Schwierigfeit lag nach ben Auslaffungen bes Staatsfefretars in ber Begrengung ber Materie, ba gewiffe partifulariftifche Conbermuniche, welche einzelne Gebiete bes Brivatrechts ber Lanbengefengebung porbehalten miffen wollten, fich ale ju machtig erwiefen. Much bie Bemeinverftanblichfeit ber Sprache zeigte fich ale ein ichmer lösbares Rathfel. Aber alle biefe Mangel treten boch, wie Berr Rieberbing mit hoher Genugthnung außerte, weit jurud hinter ben Borgugen bes Gefetes, welches ein Runfgigmillionen-Recht fchafft und nicht blos einen großen nationalen und politischen Fortschritt, sondern auch ein internationales, das Ansehen Deutschlands im Rathe ber Bolfer frarfenbes Rulturmittel bebeutet.

Die Rebner ber ftaatserhaltenben Barteien ftimmten ausnahmslos mit bem Bertreter ber Regierung in ber Burbigung bes hohen Berthes bes Gejegbuches für ben Rationalftaat und für bie Befestigung ber Autoritat bes Rechts überein. Es gab fich auch überall bie Reigung gu ertennen, bas große Bert noch in biefer Seffion jum 216fcluß gu bringen. Aber gegen bie Bumuthung einer Enbloc-Unnahme eines Wegenstandes von fo tolojjaler Tragweite iprach fich bas Centrum ichon wegen ber Beibehaltung ber Civilege mit Entichiedenheit aus, und fo murbe bas Befet junachit einer Rommiffion jur Begutachtung übermiefen

Bolitifche Heberficht. Deutichland.

Gin Danterlaß bes Raifers fur bie ihm gu feinem verwichenen Geburtstage von ben Deutschen felbit im fernften Auslande jugegangenen Blud: wünsche wird im "Reichsanzeiger" veröffentlicht. Der Monarch betont in feiner Rundgebung, wie ihn die Bahrnehmung, bag fein unausgefestes Wirfen und Sicherheit und Bohlfahrt bes Bater: landes in immer weiteren Rreifen verftanbnifpolle Burbigung und freudige Bereitwilligfeit ju treuer Mitarbeit finde, mit lebhafter Befriedigung erfülle.

Die Trauerfunde von bem am Sonntag Abend erfolgten Sinfcheiben ber Broghergogin Elifabeth

nommen worben.

Der Rücktritt bes Bringen Friedrich von Sohenzollern vom Commando bes 3. Armeecorps, womit ber Bring zugleich aus bem activen militairiichen Dienft überhaupt ausgeschieben ift, erregt auch in weiteren Rreifen Muffchen. Ge heißt, biefer Borgang bange mit ber befannten Ungelegenheit bes Ceremonienmeintere v. Roge gufammen, in welcher bas aus Difigieren bes branbenburgifchen Armeecorps gebilbete militairifche Chrengericht bas Urtheil gu fprechen hatte. Die Caffirung bes letteren foll nun ben Bringen Friedrich als commanbirenben Beneral bes branbenburgifden Corps peinlich berührt und ihn gur Ginreichung feines Abichiebsgefuches beftimmt haben. Bring Friedrich von Sohenzollern, welcher gur Beit im 52. Lebensjahre fteht, gebentt feinen funftigen Aufenthalt in Gubbeutichland zu nehmen.

Die im Reichstag feit Montag im Bange befindliche erftmalige Berathung bes Entwurfes bes Burgerlichen Gefegbuches verläuft bis jest ziemlich einförmig und troden, nur hie und ba flingen manchmal lebenbigere begeifternbe Sone binburch. Much bas aukerliche Intereffe, welches Die Bolfsvertretung biefer ihr nun unterbreiteten in jeber Beziehung gewaltigen Borlage entgegen: trägt, muß als ein recht maßiges bezeichnet werben, bas Saus war am Montag wie an ben anberen Tagen ber Generalbebatte über bas Bürger liche Befegbuch gewibmeten Sigungen burchichnittlich taum jum fechften Theile befegt, eine vollere Befegung bes Reichstages hatte man angesichts eines fo überaus wichtigen Begenstanbes boch mohl erwarten burfen. Bas bie parlamentarifden Ausfichten bes Entwurfes anbelangt, fo zeigten, por Allem bie am erften Berathungetage abgegebene Erflärung bes Centrumerebnere Dr. Rintelen, feine Bartei forbere bie Befeitigung ber Civilebe und ber Chefcheibung, fouft muffe fie gegen bas gange Befet ftimmen, und weiterbin bie Berichtebenartigfeit ber Anichauungen über bie formelle Behandlung bes riefigen Entwurfes bereits, welche großen Schwierigfeiten in biefer nun aufgerollten Frage zu überwinden fein werben. Bann und ob überhaupt bas Schiff bes Burger: lichen Befetbuches in ben rettenben Safen einlaufen wird, bas ift jebenfalls noch ein burchaus unflares Broblem.

Am Dienstag fprach im Reichstage junachft Bole v. Dziembowsti-Bomian jum Entwurfe bes Burgerlichen Gefegbuches, welcher fich in Bejug auf bas Chrenrecht ber vom Abgeorbneten Dr. Rintelen jum Musbrud gebrachten Unichauung bes Centrums anfchloß; auch fonft augere ber polnifche Rebner vielerlei Bebenten gegen ben Entwurf. Gine weit freundlichere Stellung jum Entwurfe nahm ber von ber freifinnigen Boltepartei als Rebner vorgeschickte Abgeordnete Rauffmann ein, bie großen Borguge beffelben beleuchtenb. Benannter Abgeordneter befannte fich überhaupt als begeifterter Freund bes großen Reformmertes und außerte bie freilich febr optimiftifch flingende Erwartung, ber Reichstag werbe eine "gefchloffene Phalang" gegenüber bem Centrum bilben, falls baffelbe mirtlich bie Borlage verwerfen follte. Regierungefeitig vertheibigte ber greife Bebeimrath

bes Groffbergogthums mit inniger Theilname ver- liden Gefegbuche erheblichen Antheil genommen hat, baffelbe gegen bie in ber öffentlichen Meinung wie jest im Reichstage laut geworbenen Belich ben Rachweis von ber Richtigfeit ber Auffaffung bes Familien:, Che- und Cachenrechtes im Entwurfe. Die berebten Darlegungen bes herrn Bland machten im Saufe einen um fo tieferen Ginbrud, als ber greife Beamte vollstänbig erblindet ift. Ale legter Rebner vom Tage, er ichien ber Sozialbemofrat Stadthagen auf bem Blan, in feiner Rebe ber Auffaffung von fogtal. bemofratifcher Ceite breiteften Raum gemahrenb, bak bas Burgerliche Gefegbuch bie Bebrudung ber werfthatigen Bevolferung im jegigen Claffenitaate lediglich in ein neues Suftem bringe. Mittwoch feste bas Saus bie Debatte fort.

Das preufifche Abgeordnetenhaus feste am Dienstag die Spezialberathung bes Gtats bes Landwirthschafteministeriums in ziemlich belanglofer Debatte fort und erlebigte bie gesammten nach restirenden Bositionen ber bouernben Musgaben. Um Dittwoch wurde bie Stateberathung burch ben üblichen Schwerinstag unterbrochen.

Ueber bie Borgange, welche gum enblichen Austritte Ctoder's aus ber confervativen Bartei geführt haben, liegen eine gange Reihe von Delbungen vor; aus ihnen ift zu entnehmen, bag tiefgebenbe Dleinungsverichiebenbeiten Stoders mit ber confervativen Abgeordnetenhaus-Fraction auf fogialpolitifchem Gebiete ben Ausschlag bei ber eingetretenen "reinlichen Scheibung" gegeben Die Landtagefraction hat bas Bergeben bes Elfer-Ausschuffes ber confervativen Bartei gegen Berrn Stoder gebilligt und bem Ausichuffe ein Bertrauenvotum ertheilt.

Der Freiherr v. Sammerficin ift mit feinen polizeilichen Begleitern am Dienstag fruh gegen 7 Uhr in Berlin eingetroffen unb fofort bem Untersuchungegefängniß in Moabit übergeführt worben. Diermit hat bie feltfame Banber fahrt hammerfteine ihr fehr profaifches Enbe gefunben.

Franfreich.

Die Madagascarfrage wird nachftens wieder einmal ihre Rolle in ber hohen Bolittf fpielen. Der neue Bertrag Frankreichs mit ber Somas Regierung, welcher die Umwandlung ber proclamirten frangofifchen Schutherrichaft über Daba gastar in bie formliche Unnegion ber Infel burd Franfreich ausspricht, ift jest vom frangofifcher Dlinifter bes Musmartigen, Berthelot, ben frem ben Mächten mitgetheilt worben.

Bulgarien.

In Sofia ift die "Bombe" enblich geplatt In feierlicher Sigung der Sobranje wurde an Dienstag das Manifest des Fürsten Ferdinant vom Minifterprafibenten Stoiloff verlefen, mel ches bie Bornahme ber orthobogen Taufe bei Erbpringen Boris auf ben 14 Februar feftfest Die Cobranje nahm bie fürstliche Beoclamation mit Begeilerung auf, auch in ber bulgarifcher Bevölkerung bericht große Befriedigung übe biefen enticheibenden Schritt bes Fürsten. Di rufficen Blätter geben natürlich ihrer Genug thung über ben Beichus bes Bulgarenfürste ebenfalls Ausbrud und ftellen jest ein pollftan von Olbenburg ift auch außerhalb ber Grengen Bland, welcher an ben Borarbeiten aum Burger- bige Ausibunga Rufilands mit ber Regierun

bes Coburgers in Auslicht. Bon einem Rück ber Letteren lassen; bierauf folgten die Wigen glieder ergab Als Mhgeordnete sam Gautage tetitt des Cadinette Stolloff ist jetzschafteilicher mit den Prinzestignien des königeren Daties. Beite keine Neder mehr. Boraussichtlich wird Semmtliche Prinzes gingen im Truckeren. Bei Rach Aufsach Aufrahme von 20 nenen Mitgliedern und aber Hirthe grundlich gerichtig von der Friertlichen Handlung in erstutze geschium einer kirche geschium der Kirche geschium einer kirche geschium der Kirche garlichen Thronfolgere neben ber ihm gewiffen vollen Reinbichaft bes Baticans auch mit feinem bauslichen Glud bezahlen muffen. Es verlautet Saussigen Gran Gemahlin, Pringessin Murje garien sobe ben Papst gebeten, ihre She mit Louise, der Feier des 14. Februar nicht bei dem Fürsten Ferdinand auszussen. Der Popst, wohnen, sondern noch vorber mit ihrem jüngsten obwohl durch das Manifest des Kürsten und die Sohne, bem Prinzen Cyrill, auf unbestimmte Beit nach Frantreich abreisen werbe. Die Rach: richt, ber Cgar habe fich gur Uebernahme ber Bathenfchaft beim Bringen Boris bereit erflart, ift bis jest noch nicht amtlich bestätigt worben.

3talten. Auf bem abeffinischen Rriegeschauplage icheint fic bie Enticheibungoichlacht zwifden Ronig Dienelif und General Baratieri noch immer ju ver-

Spanien. Mus Cuba berichtet ber fpanifche Telegraph fortgefest über angeblich für bie Spanier gunftige Scharmubel berfelben mit ben Infurgenten Daricall Martinez Campos ift am Dienftag in Dabrib eingetroffen.

England.

Sir Cecil Rhobes, ber ehemalige Premier-minifter ber Capcolonie und intellectuelle Urheber bes Jamefon'ichen Freibeuterzuges, ift in London eingetroffen. Zwischenfälle aus Diefem Unlag merben aus London nicht gemelbet. -Albrecht von Breugen, Bertreter bes Raifers Wilhelm bei ber Beifegungefeier bes Bringen Beinrich von Battenberg, traf am Dienftag Abend in London ein und nahm im Budlingham Balaft Wohnung. Radmittage hatte ber Bring Albrecht an ber feierlichen Ueberführung ber hoben Leiche vom Rreuger "Blenheim" mittele ber "Alberta" nach Windfor Theil genommen.

Aus Comes auf ber Infel Wight wirb vom 5. Februar berichtet: Das Leichenbegangnig bes Bringen von Battenberg ging bei trubent, bebect-tem Better vor fich. Die Leiche wurde in Cowes gelanbet und auf einer von 6 Pferben gezogenen Laffette mit großen militärischen Ehren nach Whippingham übergeführt. Bring Albrecht von Breugen folgte ju Gug mit ben Pringen. Die Bringen von Battenberg gingen als Sauptleibtragenbe por bem Bagen ber Ronigin, in welchem bie Ronigin, Bringeffin Beatrice und gwei Rinber

Whirpingham murben brei Calvon abgegeben.

London, 6. Februar. "Daily News" melben aus Rom, Die Fürftin Marie Louise von Bulbarin enthaltene Anspielung auf ihn fehr aufgebracht, widerrieth einen folden Schritt.

Apfales.

?? Namstan, 6. Februar. (Manners Turnverein.) Die biesjährige erfte ftatutengemäße hauptversammlung bes Manner-Turn-vereins war zahlreich besucht. Der Borsitenbe, berr Berichtsvollgieher Bicfe, eröffnete bie Ber-Afrika find ziemlich belanglos. Raifer. Als ber Huf verklungen war erstattete ber Schriftwart herr & Cobn ben Bahresbericht pro 1895. Mus bemfelben ift ju erichen, baf ber Berein ult. Dezember 153 Mitglieder gablte, von benen 127 ber Manner-Riege und 26 ber Zöglings:Riege angehören. Bon ber Männer: Riege turnten an 54 Abenden 977 Mann und von ber Böglings-Riege an 52 Abenben 899 Dann. Die Bereinsfeste murben fammtlich unter fehr reger Betheiligung ber Mitglieber begangen; auch hatte ber Berein bie Freube, an benfelben gablreiche bochgeichatte Gafte theilneh Bring men gu feben. Die neue Bereinefahne murbe am 16. Juni feierlich einzeweiht. Un dem Feste nahmen Theil sammtliche hiesigen Bereine, sowie Die Dlanner-Turnvereine aus Carle uhe, Ronftabt Rreuzburg, Bernstadt, Bitiden, Festenberg Schilds berg, Groß-Wartenberg und Dels. Turnmärsche unternahm ber Berein im vergangenen Jahre gwei und gwar nach Bernftabt und Grambichus. Erwähnt sei auch noch, taß ber Berein bei fei-nem ber patriotischen Kelle iehlte. — Die Rahreerechnung weift eine Ginnahme von 894,15 Di. und eine Ausgabe von 819,12 Dt. auf, fo baf ein Beftand von 75,03 Dt. verblieb. Der Jah: resbericht fcblieft mit bem Buniche, baf ber D. E.B. unter feiner bemahrten Leitung weiter machsen, blühen und gedeihen moge. - Im meiteren Berlaufe ber Sigung murbe bem Rechnungs erfolgte die Wahl des Borftandes, welche fast 1. März er. soll im Saale des Grimmi'chen durchweg die Wiederwahl der- bisherigen Witz Hotels zum Besten des hiesigen Pestaloggie

Augustellen von 2001 200 in eine Verfageberten werde bis Berfammlung nach Berfammlung und Unterichreibung des Protofolfs geichloffen.

A (Raufmännifder Berein.) Um geftrigen Dittwoch bielt ber Raumannifde Beiein im Grimm'ichen Caale fein biesjahriges Bintervergnugen ab, welches fich nach jeber Sinficht feinen Borgangern murbig anreihte. Dasfelbe begann Abends 8 Uhr mit gemeinschaftlicher Safel. Bafrenb berfelben brachte ber Bereinsporfigenbe, herr Raufmann R. Röhricht, in fdmungvollen Worten einen Toaft auf Ce. Dajeftat ben Raifer aus. Dit Begeifterung ftimmte bie gefammte Tijdscorona in ben Ruf ein. Diefem Soch folgten nod, anbere und gwar auf ben Borfland, bie Damen und ben Dichter ber gwei eigens ju bem Feste verfaßten heiteren Tafel-lieber — herrn R. Lh. — Die animirte Stimmung, die bald platgegriffen hatte, wurde nicht wenig gehoben burch bie Concertvortrage ber Rliefd'ichen Dufitidule, Die Berr Capellmeifter Mliefd felbft birigirte. Un bas Couper ichlog fich ein Tangfrangchen, an bem Alle fich fleifig betheiligten. In ben Baufen wurden allerlei humoristische Sachen vorgetragen bezw. aufgeführt. Bahre Lachfalven entfeffelten Die brei mufitalifden Automaten, jowie ber Berr Brofeffor mit feinem gelehrten Bortrage nebft Abbilbungen über ben Denichen. Un Ueberrafdjungen bas Befte boten enblich ber Cotillon und bie Tourentange. Fur bie Beranftaltung bes ichonen, abwechselungereichen Bergnungens gebührt bem Borftanbe und bem Bergnugungscomitee die größte Unerkennung. Zweifeloohne wird basfelbe allen Theilnehmern lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Unterlaffen wollen wir auch nicht, Ruche und Reller ber Frau Hotelbesitzerin Grimm hier lobend zu ermähnen. Wir ichließen mit ber legten Strophe eines ber Festlieber, in welche bie Anwefenben alle aus vollem Bergen eingestimmt hatten:

"Daß es weiter mög' gelingen, Der Berein mög bluh'n, gedeih'n Darauf lagt bie Blafer flingen: hurrah, Soch, Soch ber Berein!"

= (Theater:Vorstellung jum Beften leger herrn Cichla Decharge ertheilt. Demnächit bes Beftaloggis Bereins.) Um Conntag, ben

Bum 9. Februar.

Der 9. Rebruar mirb immer ein besonberer Erinnerungstag auch für uns bleiben, an bem unfer jegiger Raifer und Ronig Bilbelm II. im Jahre 1877 burch feinen Bater, ben bamaligen Rronpringen, nachherigen Raifer Friedrich, ber 6 Rompagnie bes 1. Barbe-Regiments gum Gintritt übergeben murbe und er nun wie jeber anbere Lleutenant feinen Dienft in Diefer Truppe that. Aber ber 9. Februar ift auch ber Geburtstag bes helbenmüthigen Prinzen bes Haufes ber Wittelbacher, ber an ber Spike ber IV. Armee-Infpettion fteht, bes Bringen Leopold von Bagern, bes ameiten Cohnes bes Bring-Regenten. Dit um fo marmerer Theilnahme werben fich unfere Bergen ber Sauptftabt Bagerns, bem Bohnfit bes Bringen, jumenben, als er an bem blesjährigen Beburtstage funfgig Sahre feines Lebens vollenbet.

Seit nabegu vier Jahren icon befinbet fich Bring Leopold in feiner jetigen hoben militarifchen Stellung, burch bie er gelegentlich feiner Infpettionen auch mit ben anbern, außer ber baperifchen Urmee, ibm untergebenen beutiden Armeecorps in lebenbigfte Berührung gefommen ift. Und nicht nur ben Bagern ift befannt, bag ber Bring hobe militarifche Begabung befist; gue gleich ift man überall ob ber Leutseligkeit seines Befens und wegen ber Ritterlichkeit feines Charatters feines Ruhmes voll. Coon biefe Gigenicaften allein fichern bem eblen Eprog bes bageri:

noch eins, mas unfere Bergen bober folagen lagt, | übergeben und fich gurudbringen und verbinden burtetage besonbere bes helbenmuthigen und umfichtigen Berhaltens bes bamals 24 jahrigen Sauptmanne und Chefe ber 4. Felb-Batterie im Bejecht bei Billepion am 1. Dezember 1870.

Die banerifche Infanterie hatte ber Uebermacht meichen muffen, feinoliche Schutenichmarme brangen ichon in ber Flante ber Batterie vor; bennoch blieb ber Bring mit ihr halten. Den einen Bug laft er fcmell rechts fcmenten und mit Rartatiden auf bie feindliche Infanterie feuern, bie anberen Buge ichiegen gerabe aus. Zwei Gefchute werben burch feinbliche Wefchoffe unbrauchbar, boch ohne Baubern feuern bie noch übrigen vier wetter. Da tommt Sauptmann Soffmann bes Infanterie-Leibregiments heran, beffen Compagnie in ber Dlabe ber Batteric halt. Der Bring fpricht ihm feine Berwunderung aus, daß feine Leute nicht mehr ichießen. "Wir haben keine Patronen mehr, Königliche Hoheit", erfact ber browe Sfissen und sährt dann fort: "allein ich bleibe hier, so lange bie Batterie bleibt, und meine Compagnie mirb bie Beichute nothigenfalls mit bem Bajonett vertheibigen!" Und bie Compagnie hielt neben ber Batterle aus. Noch immer war ber Prinz hoch es gilt Se. Königlichen Hobeit bem Prinzen zu Roß, um alles beffer zu übersehen und leiten Leopold, bem Geneglichgenfteur ber IV Armeegu tonnen; ba murbe fein Pferb getroffen, er schen Regentenhaufes eine besonderes angelebene, selbit am Urm und an der Gulfe verwundet; Gemassin, die eble Tochter unferes hohen Bundes-hochgeachtete Stellung innerhalb derganzen deutschen bennoch blieb er im Sattel. Der ältefte Offizier genossen, des Kaisers Franz Josef von Desterreich! Armee, des deutschen Batersandes; aber es ist der Batterie beschwor den Pringen, sie ihm zu

wenn des Prinzen Name genannt wird, das ift, zu lassen. Da erklärte dieserkurz und fest: "Nie daß er im Rampse für des neu geeinten deutschen werde ich in solchem Moment meine Batterie ver-Reiches Größe und herrlichsteit freudig sein Blut lassen!" Und er blieb und beitete weiter, be-bahingab, und wir gebenken auch an seinem Ge- stimmt klar und scharf die Kartaischlager seiner Befdute. Immer heftiger brangten bie Frangofen heran, aber bas hochherzige Beifpiel bes Pringen hatte nicht nur feine Artilleriften, fonbern auch bie Infanteriften gur bod ften Biberstandstraft entflammt, man war fest entschloffen, mit Bifcher, Richthebel, Seitengewehr, Bajonett, Rolben, Deffer und, wenn es fein mußte, mit Fauften und Bahnen fich ju mehren und bie Beschütze zu vertheidigen. Da tonte es ploglich freudig burch bas bayerische Sauflein: "Sie stehen; fie gehen nicht mehr vor!" In ber That war es jo. Dem Bringen Leopold war es gelungen, bier bas Unbrangen bes Begners jum Stehen ju bringen.

Bie werbet ihr bagerifchen Baffenbruber, bie 3hr unter biefem helbenmuthigen Führer aus Eures Ronigs Geschlecht fampftet, mit ihm aus-bieltet, an feinem Geburtstage aufs neue gu ihm mit Ctols hinaufbliden! Ju, Guer Dlund wird fich ju einem bonnernben Surra aufthun aus trenem Colbatenbergen; aber bie gange beutiche Armee ichlieft fich Guch an, und burch ibre Reiben tont es ftolg und freudig: Surra! Dreimal Burra! Inspettion. Lange lebe er, wie auch feine bobe

Bur Aufführung ift "Die golbene Spinne", Luftfpiel in 4 Alten von Schonthan, in Borbereitung. Da es bem Borfiande gerungen ift, bie befannten, beften biefigen Mrafte fur die Borfellung ju gewinnen, bie burd Daranfegung ihrer gangen Rraft und ihres beften Ronnens bemuht fein werben, ben tunfifinnigen Bufchauern einen genufreichen Abend ju bereiten, fo glauben mir bie geehrten herrichaften in Stobt und Kreis ichon heut auf bejagte Borftellung aufmeitfam machen gu burfen. Der Berein giebt fich babei ber foften Buverficht bin, baß es ihm gelingen

Sortfetsung in ber 2. Beilage.

Roln. "Gin Musflug in den Beltenraum" war bas Thema, bas herr Jens Lugen in feinem im großen Caule ber Lefe-Befellichaft gu Rotn gehaltenen Bortrage behandelte. Ausgehend von ber Lid-Sternmarte auf ben Samilton-Berge bei Can-Francisco in Californien, ber größten und höchften ber Welt, beren lanbichaftliche Lage und Inneres mit bem Riefenteleftop er unter Bubulfenahme vin vorzuglichen Projectionebilbern er- läuterte, führte er bie gahlreichen Buhörer burch ben Beltenraum von Conne, Mond und Sternen Die Conne, die Dtutter ber Planeten, Die biefelben in ihren ewigen Bahnen festhält, ihre Große und ihr Gewicht, ihre Musbruche, Brotuberangen und Rleden murben nach ben neueften Forschungen beiprochen. Dann mard ben fonnennaben fleinen Blaneten (Mercur, Benus, Erbe, Diors) und ben großen fonnenfernen (Jupiter, Caturn, Uranus, Reptun) ein Befuch abgestattet. Befonbere aus führlich murbe ber Zwillingabruder ber Erbe, ber Dars, mit feinen Canalen und Deeren und Lanbflächen und muthmaglichen lebenben Wefen behandelt. Dem Jupiter mit feinen funf, bem Caturn mit feinen acht Monden und bem mertwürdigen Ring widmete ber Rebner auch ein, chende Schilderung. Bon ben Planeten fuhrte ber Rebner bie Buhorer in bie Belt ber Kometen mit ihren eigenthumlichen Bewegungsverhaltniffen dem Cdweif, bem Ropf biefer Brrfterne. Die Sternfcnuppen und Feuerfugeln, Die rathielhaften, nunderbaren Horblichter, bie Nebelflecte, die Milde ftrage, bic Mitternachtsjonne und jum Schluß wieber einen Connenaufgang mit bem Erwachen ber gangen Ratur murben behandelt mit Borführung gablreicher vorzuglicher Lichtbilder, Die bas Ber-Bortrages fehr eileichterten. S.rr Lugen gehort

auf biefem naturmiffenschaftlichen Bebiet, er feffelt, erläutert und belehrt. "Ift es nicht munberbar", io jagt er gegen Edluß, "baß gerabeble Aftronomen, Die man fruber fo gern auf bie Scheiterhaufen führte und bie man verbrannte als Gottesleugner, bag gerade diefe bie Wtenfchen viel biffer ale irgend ein onberer Dienich mit ben Wandern, bie fie am himmel ihnen zeigen, hernieberzwingen in ben Ctaub, auf ben Rnieen angubeten Die unenbliche Gewalt, welche, wie fie bie Welten erichaffen hat, fo auch wacht über bas 2Bohl unb Bebe eines jeben einzelnen Denfchen."

Standesamtliche Rachrichten.

Geburten: Am 30. Januar bem Maler Paul Balter e. S. Villgelm, Paul, Cenft. Am 3. Februar ben Settlenbestiere Johann Netig e. T. Anna, Maetha. Desgl. bem Arbeiter Algujt Peister e. S. Paul, her Desgl. bem Steinjeger Baul Randgora e. C Rarl, Paul.

Sterbefälle: Um 31. Januar der Wächter Lorenz Geburg, 64 Jahre alt. Um 2. Februar die verehel. Schneidermeister Maria Elisabeth Autsche, 43 3. alt.

Mirdeliche Rachrichten.

Am Conntag Sexagesimae, b. 9. Februar, predigen: Bolnicky Bornittag 8 Uhr: Herr Paftor Hitranstr. Dentick Bornittag 10 Uhr: Herr Paftor Hitranstr. Nachmittag 2 Uhr: Herr Pattor Roy. Umtewoche von Conntag, ben 9. Februar ab: Berr

Freitag, den 14. Februar Borm. 9 Uhr Wochen gottesdienst: Herr Pastor Rop; um 10 Uhr Beichte a. heil. Abendmahl: Herr Pastor Hintler.

(,,Der Stein der Beifen.") Das foeben erfchienene ber popular wiffenichaftlichen Salbmonatichrift 4. Het ber popular-wijnensgagitigen sputiamangs-viejes Vannens entsätt unter mandperlei anziehenden Unisäden eine aussätztige, jehr interessant illustriete Abhandlung über das 21d = Obervatorium in Casifornien, auf weldge hinzuweisen, wir geene Auslas Casifornien, auf weldge hinzuweisen, wir geene Auslas Abginitung auf welche singuweisen, wir gerne Anlas nehmen, Außer einer sehr wirtungswollen Auslich ber Defervoloriums im Binter werden ibe tertition Aussichen Aussichen Aussichen und einer ab den der Aussiche und eine Aussiche Aussichen und eine leher Vollenfullt der Aussiche und eine leher Vollenfullt der uhrungen durch Marssechnungen, photographiode Re predoctionen des Ampter und einselner Bichfaitte des Wondes unterfützt. Die Vdondlandschaften find in einem Geößenwerdsätztig gehöter, wie man sie für gewöhntlich nicht zu Geschaften der der die die Geöchen sind isch nitruckiv. Das heit enthält ferner Unsfäge über Erd magnetismus, Galvonoplasiet, Vastonica. Dreh magnetismus, Galvonoplasiet, Vastonica. Dreh banfe, Mittheilungen über Brofeffor Rontgen's epoche bante, Mittheunigen moer professor nonigen vepom-macheibe Entbedung und andere naturvissignichgittiche Themen, istustriet Votigen über "Jiesen im bestrichenen Naum", Gürtelpanger, Hossenentbächer, Gienbahntech-nisches, Notigen sür haus und hoss, Litteraturbericht

Bereins eine Theater Borfiellung stattfinden. nach unserm Urtheil zu ben besten Bortragenben und Brieffasten. Gewohnt, im "Stein ber Weisen" (M. Sutereffantes vorzufinden, erfcheint es taum nothwendig, auf die mancherlei Borguge biefer Beitschrift hinguweisen Die fich langft die Sumpathie weiter Mreife errungen hat.

Bei dem in des Gegenwart vielfach auftandenden Wistkrauen gegen Medifamente ieder Art fann es nicht überraichen, wenn ein Sausmittel einfachter Art sich der fürzeiten Zeit überall Bahu beicht. Weist sind aber ber intigelen gen noeden Sogn beigt. Welt ind aber jolche Sausmittel nur gegen tleine Leiben nithlich; in ber Eitrone aber icheint ein Mittel gegen zwei ber furcht-barften Arantheiten die es giebt, Gicht und Gallenbarjen Arantheten der es geoft, Gilcht und Gallen-feeine, gefunden worden zu sein und die noch die von der illuftritten Wochenfarift "Das Bene Blatt" in Leipzig (Bertag von W. d. Bayer) zuerft betannt gemachte Eitzonentur pat in verbältnismäßig turzer Zeit eine Berbrettung erzieft, mie under bei Gittoneutur (Verlag werden der Berbrettung der Berbr von U. S. Banne in Leipzig) wurden in taum 6 Monaten 12 Auflagen nothig. Die in berielben enthaltenen Berchte Geheilter find allerbings hochft überrafchenb.

Börsenkurse vom 6. Februar.

Preuse, cons. Aut. 4 0/0 106,10 3¹/2 ⁰/0 3 ⁰/0 3¹/2 ⁰/0 104.90 99,40 Sharer Stadtant. 102.60 Schles, Landsch Pfundbriete . 3 0/0 31/2 0/0 31/2 0/0 100.85 Schles, Prov. Hilfskassen Obligat, Pom. Hyp.-Act.-Bk.-Pfdbr, VIII. . Schles, Bod.-Cr.-Act.-Bk.-Pfdbr, IV. 102,60 4 % 105.50 106,40 100,70 Preuss. Pfandbr. Bk. Pfdbr. XVII. 31/2 0/0 Oesterr, Gold-Rente 1 0/0 1 0/0 108,10 108,60 5 % 5 % 85.— 100.— Rumän, amort, Rente v. 1890 4 % Oesterr. Banknoten

Russische 217,40
Zur Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte empflehlt sich E. Röhricht.

> Ricler Eprotten, Büdlinge, Räucherheringe, Delienteftheringe, Bratheringe ze., Lagerbier à 10 Pf. Dortmunder Bier à 12 Bf., Salvatorbier à 15 Pf., Ginfad Bier empfiehlt

C. Fiedler.

168 85

Ball-Seidenstoffe von 60 Pige.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, (k. u. k. Hoff.) Zürich.

Befanntmachung.

Das in ben Berordnungen vom 10. September 1830 und 27. September 1852 vorge-fchriebene Abraupen ber Baime ift in bielem Jahre recht forgfältig vorzunehmen und muß überall bis spätestens jum 21. Marz cr. jur Ansführung gebracht fein.
Die Unterlassung bes Raupens zieht gemäß § 368 Rr. 2 bes R. Str. G.B. eine Gelb-

ftrafe bis zu 60 M. ober eine haft bis zu 14 Tagen nach fich.
Ramslau, ben 30. Januar 1896. Die Boligei Berwaltung. Schulg.

3n (Bemägheit bes § 6 Ubs. 3 bes Geieges betreffent ben Bertehr auf ben Runftstragen vom 20. Juni 1887 (Ges. S. 301) hat ber Bezirfo: Aussichus zu Breslau unter Bezugnahme auf feinen Beschluß vom 12. September v. J. (Amtebl. G. 410) auf Antrag bes Rreisausschuffes bes Kreifes Namslau beschloffen, bei bem Befahren ber Kreischausse von Namslau über Deutsche leute Marchwip. Jakobsborf, Gisborf, Paulsborf bis zur Wartenberg'er Kreisgrenze bie gulassige hobe öffentlich meistibistend versteigern. bes Labungsgewichtes fur Fuhrwerte bei einer Breite ber Felgenbeschläge von

bis 61/2 cm 5 auf 1333 kg $6^{1/2}$ " 10 " " 1666 10 ,, 15 3333 ,, , ", und darüber ", 5000 15

für bie Beit vom 1. October bie 31. Mary jeben Jahres und gwar junachft bie jum 31. Mary 1900 berabzujegen

Breslau, ben 13. December 1895.

Der Begirte-Unefchuft. geg. Dr. von Benbebrand und ber Lafa.

Borftehender Beichluß wird bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Ramslau, ben 3. Februar 1896. Die Boligei Berwaltung. Goulg.

Bu bem am 18. b. Dits. in Dele ftattfinbenben Biehmartte wird ber Auftrieb von Edweinen und jeder Sandel mit benfelben hiermit unterfagt.

Die Bollzeibehörben wollen Die Betheiligten mit bem Bemerten in Renntnif feten, bag fich bas Berbot auch auf bie benachbarten Orte erftredt.

Dels, ben 1. Februar 1896.

Der Rönigliche Landrath.

Borftebenbe Befanntmachung mirb bierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Ramslau, ben 6. Februar 1896. Die Boligei-Berwaltung. Schulg.

Versteigerung.

Um Connabend, den 8. b. Mts., Nachmittage 2 Uhr, werbe ich in Glesdorf am Gafthaufe

1 Drillmafchine, 1 Spazierwagen, 1 Sobelbant und verfchied. Wertzeug für Rimmerleute

Wiese. Gerichtsvollzieher.

nehme

hustet, bie rühmlichft bemahrten und ftets juverlaffigen

KAISER's

Brust-Caramellen

(mohlichmedende Bonbons). Belfen ficher bei Suften, Beiferteit, Bruft. Ratarrh und Berichleimung. Durch zahlreiche Atteste als einzig bestes und billigstes anerkant. In Back à 25 Pig. erhältlich bei

Otto Faltin in Namslan.

Der Auftrieb und bas Unfahren von Schweinen, sowie jeber hanbel mit benselben auf bem am 12. Februar cr. in Ohlan stattfindenden Biehmartte wird hiermit untersagt und biefes Berbot auch auf die ber Stadt Dhlau benachbarten Ortichaften Baumgarten, Stannomit, Bon, Rofenhain, Thiergarten, Ottag und Bergel hierburch ausgebehnt.

Dhlau, ben 30. Januar 1896. 3. 2. Der Rönigliche Landrath. gez. von Buttfamer, Regierunge:Affeffor.

Borftehenbe Befanntmachung wird hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Ramelau, ben 6. Februar 1896. Die Polizei Bermaltung. Schulg.

Holzverkauf im Stadtforst Namslau.

Montag den 10. d. Mt. fommen jum Berfauf an Ort und Stelle im Jagen 19: 1 Gidge, 120 Birten, 35 Grien IV. und V. Riaffe, 50 Riefern V. Riaffe und 117 Birtenftangen I .- III. Rlaffe.

Ferner 62 rm Grlentnuppel, 67 rm Birten, 110 rm Riefern, fowie bas Albraumreifig in Loofen.

Der Termin beginnt Radmittag 1/22 Uhr an ber Forfterei.

Die Forit. Deputation.

Vorschuß-Verein zu Namslau

Eingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Saftoflicht.

Der Norstand und Aussichtsrath unseres Bereins haben in ber gemeinschaftlichen Sigung vom 28. Januar er. beschlossen, ben Binsfuß ber Spareinlagen vom 1. April d. 3. ab auf 3 Procent herabgufegen.

Ramslau, ben 4. Februar 1896. Der Borftand des Borfchuff:Bereins zu Namslan

Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Baftpflicht. R. Ploschke. Pietsch. R. Werner.

Landwirthschaftsschule zu Brieg Bredlau.

Sechs Rlaffen - Wiffenschaftliche Borbildung fur ben landwirthichaftlichen Beruf - Berechtigung jum Ginjahrigen Dienft und jum Gubaltern-Dienft. Unfragen und Unmelbungen find ju richten an ben Director Fr. Schulz.

3m Februar 1896 finden an folgenden Tagen und Orten Berjammlungen bes Bunbes ber Landwirthe ftatt:

In Reichthal: Conntag, ben 16. Februar 1896 Nachmittag 4 Uhr im Bether'ichen Caale,

in Rolbau:

im Bafan'ichen Gafthaufe,

in Chivira: im Glofta'ichen Gafthaufe, in Namslau:

Montag, den 17. Februar 1896 Bormittag 11 Uhr Montag, ben 17. Februar 1896 Nachmittag 4 Uhr

Dienstag, ben 18. Februar 1896 Nachmittag 4 Uhr

in Chumann's Botel "zur goldenen Krone". Alle Mitglieber und (Bonner werben ju jahlreichem Ericheinen freundlichft aufgeforbert. von Willert.

Glücksmüllers

Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt!

27. Februar Ziehung

'DOMDAU-LOOSE a 3 M.

Hauptgewinne:

75000 Mk. 30000 Mk 15000 Mk

u. s. w. Originalloose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf., empfiehlt und versendet das Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.,

Berlin, Breitestr. 5'(b. K. Schloss), Filialen: Hamburg, München, Nürnberg. u. Schwerin i M.

¬ von Conrad Kissling (14 Flafchen für 8 Mart) empfiehlt

Panl Koschwitz. figtt.



Bettunterlagestoffe. in vorzüglicher Qualität, Gummibinden. Gummikissen.

Irrigatoren. Cluftirfpriten. Bruchbänder. Leibbinden. Soxhlet's

Milch-Sterilisir-Apparate

Driginal : Breifen. Oscar Tietze.

Berman a: Drogerie.

Gine engl. Drehrolle mit guter Runbichaft und paffenber Bohnung

fann fauflich übernommen merben. Bu erfragen in ber Grpb. b. 281.

Montag ben 10. Februar finbet bas Maurer-Faltnachtsquartal Der Borftanb.

3ch werbe

Sonntag, d. 9. Nebruar

W. Methner, 3ahnfünftler, Breslau, jest Matthiasplat 13, II. Gtg.

3d empfehle mid ben geehrten Berrichaften Stadt und Land als

Gefinde-Vermietherin. Frau Auguste Mücke. Mittelitrafte Dr. 9.

Braunschweiger Gemüse und Früchte-Conserven.

Marmeladen empfiehlt billigft Otto Faltin.

Volksbildungsverein.

Beut, Connabend ben 8. Februar Abende 8 Ilhr in Grimm's Sotel

Vortrag 💳

des Docenten der Humboldt-Akademie in Berlin

Jens Lützen Cine Reife in den Meltenraum (mit großen Lichtbildern).

Der Butritt ift nur Ditgliedern geftattet.

Der Borftand. Sountag, den 16. d. Mit8.

Großer

Mufit v. d. gef. Rliefch'ichen Rapelle.

Entrée, herren masfirt ... Damen " 1 .-- 90F. frei herren unmastirt 1,50 •• Damen

0,50

Bon 7 bis 9 Uhr fährt ein Om, nibus u. fteht meinen Gaften unentgeltlich gur Berfügung. Salteplat Ring. Diergu labet ergebenft ein

Maskos.

Beftellungen auf Masten nehme bis 12. d. M. entgegen.

Clanzkränzchen Zum

morgen Countag labet ergebenft ein

E. Maskos. Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf. Tang frei.

Jannachtskränzchen **Jum**

(Mufit von der Ramslauer Mufitidinte) auf Conntag ben 9. Februar labet freunb lichft ein E. Kaschner,

Baftwirth in Groß-Marchwig. Anftich von Bodbier.

Rebit 2 Beilagen.

1. Beilage zu Vir. 11 des "Namslauer Stadtblattes."

Ramelan, Connabend den 8. Rebruar 1896.

die Handelsschule zu Jauer i. Schl. tet in ihrem fachwiffeuschaftl. Rurfus jungen Rauflenten Gelegenheit, fich in einem Jahre

e tuchtige theoretische Bilbung anzueignen.

de ungige inderfung Stroding angangene.
Arrier finden in ihr Jüngere die wissenschaft, Ausbildung nicht nur für den kaufm. Beruf, bern gleichzeitig auch für das Ginj.-Freiw.-Egam. Kursus 2—zjährig.
Schulanfang 14. April. Projekte durch
Tie Direktion.

Geschworenen-Verein zu Trebnitz. Generalverlammluna

Freitag am 14. Februar cr., Nachmittage 5 Uhr, " im Gafthof "zum Aronprinzen" zu Trebnis. Tagesorbnung:

1. Rednungelegung.

2. Bahl von 3 Borftanbemitgliebern.

3. Statutenabanderung hinfichtlich ber Erhöhung ber Jahresbeitrage refp. Berabfegung ber Tagegelber.

Der Borftand.



empfieht fich das Utelier f. fünst. Zühne, Plomben, Extractionen, Nervtödten et. geneigter Bedatung. Sachgemäße Anstitikrung, icknendste Behandtung, versigslichten Vollens der in der eine Anstickten der Vollens der Anstickten und Brandbarteit deim Kanen. — Natengablungen bewilligt.

**Burg Halsber, Zeutiff, King Ar. 7. II. Einge Einziges seit 1882 am hielgen derte befindtickes Institut.

5 500 mit 90 % garantirte Gewinne.

Zweite grosse

Rerliner Pferdelotterie

Ziehung am 14. und 15. Februar 1896.

Hauptgewinne:

1 à Mark 30 000, 25 000, 15 000, 12 000, 10 000, 8 000, 7 000 etc. Werth, in Summa:

5530 Gewinne von zus. Mark 260,000.

Loose à 1 M. - 11 Loose für 10 M. -- Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Heintze, Dernit v., Um baldige Bestellung bitte ich, da die Loose erster Lotterie ausverkauft waren.

5 500 mit 90% garantirte Gewinne.

in Preislagen von Mk. 1.70, 1.89, 1 90, 2.00, 2.10 pr. 1/2 Kilo wird allen Freunden eines guten Getränkes als anerkannt vorzügliche Marke empfohlen.

Garantie für feinstes Aroma, ab-solute Reinheit des Geschmacks und hohe Ergiebigkeit.

Niederlage in Namslau bei

R. Wechmann.

J. Reibnitz.

nad ben neuesten Erfindungen geröftet,

mpfiehlt bas Pfund von 1,30-2,20 M. Otto Faltin, Wilhelmftr. 5.

Dunkles Kagerbier (Hopt & Görcke) 25 31. 3 Mart,

2 Al. 35 Bf., 18 Al. für 3 Marf.

Stud 7, 8 u. 10 Bf., Dugend 80 Bf.

bie 1 Mart.

fowie ftete frifch geräucherte Schottenheringe empfiehlt

Größtes Lager von

und Nähmaschinenbestandtheilen. Rahmajdinen ichon von 45 Mart an, empfiehlt

Joh. Schczuka, Schloffer und Dechaniter.

Danksagung.

Für die so vielen Beweise herzlicher Theilnahme und für die vielen Kranzspenden bei der Beerdigung unserer inniggeliebten Gattin und Mutter,

Frau Kutsche geb. Friedrich, sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. Heinrich Kutsche, Schneidermstr. und Familie.

Namslau, den 8. Februar 1896.

Geldiäfts-Eröffnung.

Ginen geehrten Bublifum pon Stabt unb Land die ergebene Anzeige, daß ich vom Sonntag ben 9. Februar ab bas

photographische

bes herrn Tockuss

pachtweise übernehme. Indem ich mich bemuben werbe, das mich beehrende Bublitum ftets gufrieben zu ftellen, bitte ich um rocht gaftreiche Aufträge.

Max Sedlag,

Photograph.

Mujuahmen finden ju jeder Tageszeit, and bei ungünftiger Witterung ftatt.

Holz-Verfauf.

Minkowsky,

Rreis Namelau, vertauft aus biesjahrigen Ginichlägen an

Bau- und Autholz

ca. 189 Ctud Giden I.-V. Kl. mit 132 fm 276 Rothbuchen III .- V. " ,, 115 ,, 164 Beigbuchen IV .- V. " III.— V. " 24 " Rüftern 53 III.—V. " 14 Gichen Uhorn 15 4 V. " Birten 24 aa [V.--V. " " 99 Afpen 9 " Fichten III.-V. 99

Schriftliche Gebote bis 15. b. M. an unterzeichnete Berwaltung erbeten.

Mintowsty, ben 6 Februar 1896.

Die Forstverwaltung.

m Forstrevier

Minkowsky

🚺 find 253 rm tadellos Scheitholz, bestehend in 72 rm. R. Buche, 99 rm. B. Buche, 25 rm. Efche, 8 rm. Rüfter, 1 rm. Birte, 1 rm. Erle, 21 rm. Uspe, 26 rm. Fichte im Bege fchriftlichen Aufgebotes ju verlaufen.

(Bebote bie 15. b. Dite. an bie unter: zeichnete Bermaltung erbeten.

Die Gräfl. Gutsverwaltung.

Mepfelfpalten, Ringapfel, Bflaumen, Bflaumenmus, Erbfen, Linfen, Birfe, Saidegrics, Granpen, Reis zc. empfiehlt Heinrich Freyer.

empfiehlt billigft

Reine Waare unter richtigem Ramen!

Aus der verwirrenden Angabis berkempfehlungen twongkaffee-Buthatengragt als eigenartig bervor jene bes Anter-Cichoriens von Dommerich & Co. in Magbeburg-Budau.

Bon biefem Anter-Cichorien, beffen Burge, Doslichfeit und Befommlichtett unübertroffen ift, wirb nicht behauptet, bag er Raffee ober beffer ale folder ift, fonbern nur, bag ein fleiner Bufat bavon ben Raffee wefentlich voller im Gefchmad macht. Jebe Sausfrau, welche ben Anter-Cichorien versucht hat, wird ihm balb ben Borgug geben von allen anderen Bujagen unter noch fo pruntenbem Ramen.

Unter-Cichorien ift in faft allen befferen Befchaften gu faufen.



Frisches Speiseleinöl empfiehlt billiaft

Heinrich Führ.

Aptellinen,

Dib. von 50 Bf. au, empfiehlt

Paul Koschwitz.

Polysulfin

Staatlich gepruft gesetzlich geschützt. Unbedingter Erfolg notariell beglaubigt.

Neue Erfindung für häusliche, gewerbliche und industrielle Wasch-, Bleich- und Reinigungszwecke durch Einwirkung von im Wasser löslichen, geruchlosen Schwefel-Verbindungen.

ohne jeden Angriff der Wäsche und der Hände.

Das vorzüglichste Waschmaterial für Wollwäsche.

Grosse Ersparniss an Seife, Zeit, Kohlen und Bleiche. Dieses Material kann daher den Hausfrauen nicht genug zur Anwendung als das Billigste und Beste empfohlen werden.

Preis nur 25 Pfg. per Packet. Zu haben in allen Drogen-, Material-, Colonial- und Seifenhandlungen.

General-Depot:

Hugo Banke.

Glucerin= Schwefelmilch = Seife

aus ber fonigl. banr. hofparfumerie Rabrit C. D. Wunderlich.

. Prämiirt 1882. • Unftreitig bie beliebtefte, angenehmite Toilettenfeife jur Erlangung eines ichonen, fammetartig weißen Teints, vorzüglich jur Reinigung von Sauticharfen, Sautausschlägen, Juden, Flechten. Musland. Allein acht ju erhalten & 35 Bf. bei

Oscar Tietze in Ramelan.

Gin gededter, vierfitiger

Glaswanen

mit Breibod ift preiswerth ju verlaufen. M. Liebrecht.

Chierarst Brohl

wohnt bei

Raufmann Wzionteck. Ratobeborf'ern, inebefonbere ben

Greunden und Gonnern, welche und in ben lebten Tagen noch ihre Liebe und innige Theilnahme ermiefen haben, ein bergliches "Lebewohl!" Die Kamilie Runge.

s ift mir am 4. Februar auf bem Butters martte von einer auffandig gefleibeten Dame ein Stud Butter aus meinem Rorbe entnommen worden, ohne es zu bezahlen. 3d erfuche bie getannte Dame, ben Betrag fur bas Stud Butter, fowie bie Infertionegebuhren in ber Erpeb. b. 281. abjugeben.

Lorenz Kania, Strehlit.

Nöstkaffee's,

emnich Flachbonige Mifchungen a Pfund 1,20 Plart bis 1,80 Mart.

Berl-Mijchungen à Pfund 1,60 Mart bis 2,00 Mart einer gutigen Beachtung.

J. Reibnitz.

Empfehle reichliche Auswahl von

neue dänische und Nappaleder-Handschuhe. Hanke, Handschuhfabrik.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magen-Beidwerben, fdwader Berbanung und Appetitlogiiteit leiben, ein Wetrant unentgeltlich namhift 30 machen, welches mir und vielen Undern ausgezeichnete Dienfte geleiftet hat und von Mergten marm empfohlen mirb.

F. Koch, penf. Rongl. Förfter, Bombfen, Boft Mieheim (Beftfalen).

Berh. u. unverh. Anechte, Włädchen

für Stadt und Land tonnen fich noch melben bei Bermiethsfran Mücke. Mittelftrafe 9.

Anabe,

welcher Luft hat bie Conditorei gu erlernen, tann fich melben bei

R. Hoschiritz.

Ginen Lehrling

zu Ditern jucht

Water

Gin Enabe, welcher Luft hat Schuh: macher zu werben, tann balb in bie Lehre treten bei

E. Schneeweiss, €dubmachermeifter

Mittelftrage 1 ift ber 1. Stod: 5 Bimmer und Bubehör, per 1. April eventl. fpater gu vermiethen.

Gine freundliche Wohnung im zweiten Stod, vornheraus, ift ju vermiethen und balb ober 1. April cr. ju beziehen.

Otto Rubifch, Rlofterftrage.

Gine Bohnung im 1. Stod, vornheraus, beftebend aus 2 Ctuben, Rabinet und bem nöthigen Beigelaß, ift zu vermiethen und April gu begieben. R Bohl, Rlofterftrafe 11.

Gine fleine Stube im zweiten Stod gu ve miethen und Oftern gu beziehen bei C. Reim.

Eine Bohnung, bestehend aus brei Rimmeri Ruche und bem nothigen Beigelaß, zweite Gtag. ift per 1. April 1896 ju vermiethen. Bionted.

Eine Bohnung, 2. Stod, bestehenb aus 4 Bimmern und Ruche, ift verfetzungshalber ju ve miethen und 1. April ober 1. Juli gu begieben Bahnhofftrafe 7.

Gine Parterre: Bohnung, bestehend aus Stulund Ruche, ift zu vermiethen und 1. April gu berieben. Baul Beiß. besiehen.

2. Beilage zu Ar. 11 des Namslauer Stadtblattes.

Ramelau, Connabend den 8. Februar 1896.

merbe, ben Erwartungen einer gablreichen unb funftverftanbigen Buborerichaft ju genugen unb baburch bie Bahl feiner bisherigen Gonner und Freunde um ein Betrachtliches ju vergrößern. - herr Kapellmeister Kliesch hat bie unentgelt-liche Mitwirfung feiner Dufitschule freundlichst in Musficht gestellt.

Ramslau. | Belt: Circus G. Blumenfelb

2Bwe.] Auf feiner diesjährigen Tournée beab= fichtigt ber Belteireus G. Blumenfelb Bwe. mit feiner vorzuglich befetten Befellichaft ungefähr am 21. April er. in Namslau Borfellung zu geben. Das Personal setz sich nur aus ben ersten Capacitäten zusammen. Der Marstall enthält 130 Pferbe, barunter bie merthvollften Gremplare vom größten Bercherron bis gum fleinften 3mergponn. Das Brogramm ber Borftellungen bietet bie überrafchenbften Biecen auf bem Gebiete ber Equeftrit, und Dreffurnummern werben vorgeführt, welche bis jest vollftanbig neu sind. Auch auf dem Gebiete ber Ausstattung vermag ber Circus einen Bomp zu entwickeln, welcher vollftanbig ber Reuzeit und felbit bem verwöhnteften Beichmad ber gefchatten Runftfreunde entipricht Es burften barunter bie munbervollften Quabrillen, Reiterfeftfpiele aus ber Beit 1870/71, wie aus ber Beit Benry IV pon England und ein inbifches Roftumfeft, eine Racht in Calcutta, Die erfte Rolle einnehmen. Daß biefe Ungaben vollständig auf Bahrheit beruben, wirb jeber bei Antunft biefes Befchafts bestätigen tonnen, ba jebem bie unentgeltliche Be-

fichtigung bes gangen Unternehmens, welches in

Runftgenuffes wird icon jest auf biefe Borftellun- | gen hingewiesen, mit bem Bemerten, bag bas Stabliffement wirflich bas größte und bebeutenbfte feiner Art ift.

Provinzielles.

Leobicut, 4. Februar. Gin ichwerer Un gludefall hat fich, wie bie "Brest. 3tg." berichtet, am Conntag hier burch bas unvorsichtige Uin geben mit Chiegwaffen ereignet. Dach bem Bormittags-Bottesbienft begab fich ber Gartnerftellenbefiger und Delichlager Carl Rothtegel mit einem gelabenen Tefching in bie Bohnung feines Rachbarn, bes Gartners und Detserhebers Chuarb Schola, und forberte biefen auf, einen Brobeichuf auf ein von ihm bezeichnetes Brettchen abzugeben. Schols meigerte fich und wollte mit ber Baffe burdaus nichts ju thun haben. Rothfegel rebete jeboch bem Scholg gu, bis biefer bem Berlangen nachtam und bas Tefding an fich nahm. Erfterer nach ber ausgesuchten Schießstelle voraus; ploBlich enrlub fich bie Baffe und bas Gefchof brang bem Rothtegel in ben Sintertopf, fobas er sofort zusammenbrach. Die Teschingkugel tonnte von bem berbeigerufenen Urgt nicht gefunben und entfernt werben, weil fie ins Gehirn eingebrungen mar. Der Berungludte tam nur zeitweife jum Bewußtfein, fprach alebann auch einige Borte und um 5 Uhr Abenbs.

Bermifchtes.
- Berlin. In Betreff ber fabischen Lehrtrafte an ben Botsichulen Berline ift nunmehr beim Magiftrat bas erwartete neue Refcript bes 5 großen Riefenzelten etablirt ift, gestattel Gultusministers eingetroffen: Darnach follen, ber unter, ging ein paar mal auf und ab, und lentte wird. Mit Rackficht auf die Größe biefes Unter- "Freiß. Zig." zufolge, kunftig in ben Bolkschu- dann die Schritte wieder dem Haufe au. Als fie nehmens und des damit in Aussicht siehenden len Berlins subische Sehrkräfte nur so welt zur sich biesem naherte, bemeette sie zu ihrem Schrecken

Bermenbung tommen, als es ber jubifche Religions. unterricht mit sich bringt. Jebe jubifche Lehrkraft hat minbestens 12 Religionsstunden zu ertheilen; nur für bie barüber hinausreichenbe Stundengahl burfen jubifche Lehrfrafte auch jum Unterricht in anderen Disgiplinen verwandt merben. Das Refcript verbietet gwar nicht ichlechthin bie Bermen-bung jubifcher Lehrfrafte jum Unterricht in ber Beidichte und im Deutschen ; es wird aber verlangt, baß bei Aufftellung ber Lehrplane eine Bermenbung jubifcher Lehrfrafte in biefen Disziplinen möglichft vermieben wirb. Ramentlich fürchtet ber Minifter bag bei bem Unterricht jubifcher Lehrer in ber gefchichtlichen Darftellung ber er-hebenbe Sindrud ber Rreugguge auf Die findlichen Bemuther abgeschmacht werben tonnte. bem follen bie ftabtifchen Behorben jahrlich bie Lehrplane und eine Statiftit über bie jubifchen Rinber und bie jubifchen Lehrfrafte mittheilen. Es wird inhaltlich basjenige aufrecht erhalten, worüber ber Magiftrat, bie Stabtverorbneten unb bie Schulbeputation Beichmerbe geführt haben.

Auf faliden Wegen.

Roman von D. Oliverie. (Fortfegung.)

"Eine fonberbare Beit jum Spagierengeben!" bachte ber Marquis. "Derartige Etravagangen muffen nach ber Sochzeit aufhören. Ich werbe morgen mit bem Grafen reben."

Damit folog er bas Genfter und ging ju Bett. Die Comteffe manberte ingwifden bie Muee bineinen Mann, ber leife bie Terraffe entlang ichlich. vergeffen. Täglich fag er fie vorübertommen, gu Fuß, i herbsiichmud prangenben Baumen entlang gingen Sie jog fich fonell in ben Schatten ber Baume gulieft bie buntele Beftalt nicht aus ben Mugen und fah nun, wie biefe leife ber Thur gufchlich, welche von ber Terraffe aus in ein Borgemach ju bes Grafen Schlafzimmer führte und leicht angelehnt wat. Für einen Augenblid blieb ber Mann bier fieben. Er mar in einen longen Montal Er war in einen langen Mantel gehüllt unb hatte ben but in bie Stirn hineingebrudt, augenfceinlich, um nicht ertannt ju werben. Rachbem er eine Beile gezogert hatte, fließ er leife und porfichtig bie Thur pollenbe auf und mollte fich eben in bas Bimmer bineinfdleichen, als Jofepha bergugefprungen tam. Sie fürchtete Unheil für ben geliebten alten Bater, und murbe ihr Leben fur bas feine binge: geben haben. Gie legte ihre por Mufregung gitternbe Sand bem Dann auf bie Schulter, unb

als er gufammenfahrenb ben Ropf manbte, blidte fie in bas Beficht bes Sofmeifters. "Monfieur Bernard!" rief fie, "Gie finb es 3ft etwas gefchehen ?"

"Richts", ftammelte er. "3ch bin nur, gerabe fo wie Sie, ein wenig im Monbichein promenirt, und wollte nun feben, ob ber Graf ichlaft. Gie haben mich erichredt, bas ift Alles."

Die fleine Scene hatte in bem Urgt bes Dorfes, ber ftets mit in bes Grafen Bimmer fchlief, einer fillen Beugen gehabt. Er hatte in einem mebicis nifden Bert gelefen, und barüber vergeffen, bag es langft Schlafgeit mar, und burch bie Schritte auf ber Terraffe aufmertfam gemacht, ungefeben nach ber Urfache berfelben ausgefpaht.

Sobald fich ber Sofmeifter und bie Comteffe ente fernt hatten, verichloß er bie Thur mit festem Borfat, fie nach Ginbruch ber Racht nic wieber offen Darauf fette er fich nieber und fchrieb an Doftor Balger mit furgen aber flaren Borten MUes, mas er foeben gefehen und gehort hatte.

21. Rapitel.

Ebelwolf tonnte Die reigende Comteffe nicht wieber fie ben Bart erreicht hatten und unter ben im

verftummte bas junge Dabchen. gu Bferb ober gu Bagen und jebesmal fragte er fich, "Benn ich hier in ben Balb tomme", hob fic ob er fie je wieber fprechen merbe. Seute ftanb er

nach einer Beile wieber an, "muß ich immer an meinen Bruber benten, ber all fleiner Anabe ettrant. por bem Bartibor, bas auf bie Saibe binausführte und fcaute burch bas eiferne Bittermert bie Muee ent= lana, auf ber bie berbfiliche Morgenfonne lag. 36 hatte ihn fo lieb, und erinnere mich noch beutlich, wie gern wir hier gufammen fpielten. Um Bie gludlich murbe er fein, menn fie ploglich vor liebften fammelten wir bie Gicheln, bie im Gras ibm ftanbe! Und mie ale Untwort auf feine Gebanten tam fie, ben Sut in ber Sanb am Banbe, fcmingenb, umber lagen, machten Taffen baraus, und hatten leicht über ben Rafen baber gefchritten. unfere finbliche Freube baran."

Der Maler laufchte ihrer Stimme, als fei fie fich mehr und mehr und voll Entguden hingen bes Runftlers Blide an ber lieblichen Erfcheinung. Mufit, und ichwieg.

"Guten Morgen", fagte fic, mahrend er fie refpettvoll grußte, "ein fostliches Wetter, ob es wohl noch lange anhalt?"

Sie fah gu bem wolfenlofen Simmel auf, wenbete ben Blid aber balb wieber ihm gu unb fuhr fort: "Saben Gie viel Stiggen von ber Umgegenb aufgenommen?" "Nicht viel, Comteffe", antwortete er und ichaute nach ben reichen Balbungen binter bem Thore, und

bachte, wie ichon es boch mare, wenn er bort malen fonnte, mo fie jumeilen ju ihm treten murbe. "Möchten Sie im Bart malen?" fragte fie, feinen

Bliden folgenb. "Dein Bater murbe Ihnen gewiß gern bic Erlaubnig bagu geben. Möchten Sie?" "Richts fonnte .mir willfommener fein", verfeste Chelmolf und ein freudiges Roth farbte ibm

bie braune Bange. "3ch gebe jest in ben Bart und mill Ihnen

ben Beg zeigen", fagte fie, mahrend fie ben Thor-machter herbeirief und ihm befahl, bas Thor ju öffnen und Chelmolf eingulaffen. Done ju ahnen, bag ihre Glite gegen ben armen

Runfiler eine Graufamteit mar, beren Folgen fein ganges Leben ju Grunde richten tonnten, führte ibn Jofepha burch bie Unlagen bem Bart ju, und taum miffenb, ob er mache ober Traume, fchritt ihr Ebelwolf gur Geite. Sie plauberte munter, mabrenb er ihr in gludlichem Comeigen laufchte, boch ale

"MIB er ertrunten mar", fuhr Jofepha fort, "hinterging man mich und machte mich glauben, er wurbe wiebertommen. 3ch glaubte es lange Beit. Gelbft jest habe ich mitunter bas Befühl, tonne es nicht anbers fein; ber Glaube ift mit mir aufgemachfen. Ich, wenn er boch wieber fame, er war mein einziger, richtiger Bruber. Dort ift Bapa", unterbrach fie fich ploglich felbft, "und ber Marquis von Rothenftein.

MIS Chelmolf au ibr aufblidte, fab er Thranen in ihren Augen glangen, - Thranen, bie bem Unbenten bes ertruntenen Berbert geweiht maren. Sie eilte auf ben Bater ju und erfaßte feine Sanb

"Ben bringft Du ba?" fragte ber Graf balblaut mit einem Blid auf Gbelwolf.

"Einen Maler, Bapa", antwortete Josepha. möchte Berbstlaub malen, und ich versprach ihn, Dich um Erlaubnig ju bitten, bag er in ben Bart tommen baif; boch ich mußte, bag Du ja fagen murbeft, unb fo habe ich ihn gleich mitgebracht."

Der Graf mufterte ben jnngen Mann verftohlen; auch ber Marquis that es. "Ein verteufelt hubicher, eleganter Menich", bachte

ber Lettere, "viel gu bubich, um mit ber fpateren Berrin von Rotbenftein allein fpagieren ju geben,"

(Fortfesung folgt.)

Berantwortlicher Redacteur Osfar Opits. Drud und Berlag von D. Opits in Namslau.